

# Die Magie der Nachspielzeit

Abschlusskonzert der Einsteiger beim MainPop-BandCamp

Von unserer Mitarbeiterin  
ANGELIKA SILBERBACH

**HAMMELBURG** Es gibt ein ungeschriebenes Gesetz für Besucher von Fußballspielen und Rockkonzerten: Verlasse den Spielort niemals vor dem letzten Pfiff beziehungsweise Ton. Denn in den allerletzten Minuten passieren zuweilen Dinge, die alles auf den Kopf stellen. So geschah es am Dienstagabend beim Spiel vom FC Bayern gegen ManU, als Ivica Olic den Siegtreffer zum 2:1 in der Nachspielzeit schoss. Gleichzeitig rockten 52 Teilnehmer und fünf Dozenten den Schlossberg beim Abschlusskonzert der Einsteiger des MainPop-BandCamp im Großen Saal der Bayerischen Musikakademie und beim allerletzten Song geschah das Unerklärliche, das Magische.

Einige gesetzesunkundige Zuhörer hatten schon den Saal verlassen, als die Dozentenband das Lied „Reckoner“ der Band Radiohead anstimmte und die Teilnehmer des BandCamps sich Trommeln und Rhythmusinstrumente schnappten, in den Song einstiegen und die Bühne eroberten. Auf einmal drang die Musik durch und durch. Der Beat hallte im Bauch wider, die Töne weiteten den Brustkorb und das Hirn verlangte lustvoll nach Ewigkeit. Eine unwiderstehliche Welle zog alle in Bann und ließ alle mitsummen im Takt der 57 trommelnden und tönenden Musiker.

Das MainPop-BandCamp ist längst ein Klassiker geworden, ein gelungenes Prestigeprojekt des Bezirks Unterfranken, der mit seinen Zuschüssen nicht nur den hiesigen



**Abschlusskonzert:** Manche BandCamp-Teilnehmer standen zum ersten Mal auf der Bühne, andere rockten souverän ab. FOTO: ANGELIKA SILBERBACH

Rock- und Popnachwuchs fördert. Die 109 Teilnehmer im Alter von 13 bis weit über 20 Jahre kamen aus ganz Deutschland, aus Schwärzelsbach, Schweinfurt, Dinkelsbühl, Rosenheim und Kiel.

„Die Neunte“, kündigte Peter Näder, Populärmusikbeauftragter des Bezirks von Unterfranken, das diesjährige Seminar an. „Erstmals mussten wir Interessierte abweisen und einen Anmeldestopp aussprechen“, sagt Organisatorin Steffi Groß.

Aus nahezu allen Übungsräumen der Musikakademie wummerten Bassläufe, röhnten Rockstimmen, dröhnten Schlagzeuge – in einigen wenigen Räumen hingegen bildete sich der gleichzeitig laufende „Orff-Schulwerk-Osterkurs“ fort. „Näch-

tes Jahr zum Zehnjährigen wollen wir die ganze Akademie mieten“, planen Näder und Groß.

Das BandCamp teilt die Musiker in Fortgeschrittene und ambitionierte Einsteiger, die für das Spielen in einer Band fit gemacht werden möchten. Neben Tipps zum Zusammenspiel, zu Arrangements, zu Techniken gibt es immer wieder Einzelunterricht von den fünf Dozenten Stephan Emig (Schlagzeug), Markus Braun (Bass), Ingo Hassenstein (Gitarre), Daniel Schunn (Keyboard) und Dirk Hoppe (Gesang).

„Das hier ist Musik pur, vier Tage lang“, sagt Felix, der Bassmann der Rockband „Stucked“ aus Schwebheim, die das Abschlusskonzert eröffneten. Alles drehte sich bei ihm

um Gitarrenriffs, Effekte oder Verstärker. „Unseren eigenen Song ‚Rock’n’Roll Zombie‘ haben wir von viereinhalb auf drei Minuten gekürzt“, erklärt Christian, der Texter, den alle nur Ösi nennen. „Die Dozenten haben’s echt drauf“, loben Niggi und Freddy.

Manche Teilnehmer reisen als Band an, andere formieren sich erst zu einer Rockgruppe. „Doch man sieht eine Saat aufgehen“, sagt Daniel Schunn. Manche Kursteilnehmer des ersten BandCamps sind inzwischen Berufsmusiker geworden wie Hannes Wittmer aus Fuchstadt, ein Gewächs der Musikinitiative Hammelburg und Ex-Mitglied von Gung-Fu, der inzwischen in Hammelburg lebt. „Oder die Rockband Sölus aus Bad Neustadt, eine der besten JazzRockBands Unterfrankens, die uns die ganzen Jahre treu geblieben sind und am Ostersonntag auftreten werden“, sagt Peter Näder.

Voller Enthusiasmus eroberten die 52 Teilnehmer beim Abschlusskonzert der Einsteiger die Bühne. Neben vielen Eigenkompositionen erklangen einige Coverversionen. Manche echt gelungen, alle sehr engagiert und immer wieder blitzten Talente auf, die das Zeug zum Berufsmusiker haben. Am Dienstagabend lag was in der Luft, beim FC Bayern und auf dem Hammelburger Schlossberg.

Das Abschlusskonzert der Fortgeschrittenen ist am Ostersonntag, um 20 Uhr, im Großen Saal der Musikakademie.

#### ONLINE-TIPP

Mehr Bilder im Internet unter [badkissingen.mainpost.de](http://badkissingen.mainpost.de)